

Universitätsklinikum Gießen und Marburg GmbH
Klinik für Visceral- Thorax und Gefäßchirurgie, Baldingerstrasse, 35043 Marburg



UNIVERSITÄTSKLINIKUM
GIESSEN UND MARBURG



Standort Marburg

Klinik für Viszeral- Thorax- und Gefäßchirurgie

Direktor: Prof. Dr. med. Detlef K. Bartsch

Baldingerstrasse

35043 Marburg

Telefon: 06 421/58 -62572

Telefax: 06421/58 -62543

Mail: akirschb@med.uni-marburg.de

Internet: www.ukgm.de

Datum: 29.08.2018

Zeichen: AK/SB

Klinik für Viszeral-, Thorax- und Gefäßchirurgie

Direktor: Prof. Dr. Detlef K. Bartsch

Weiterbildungscurriculum Thoraxchirurgie

Universitätsklinikum Gießen und Marburg GmbH

Sitz der Gesellschaft: Gießen
Amtsgericht Gießen HRB 6384

www.ukgm.de

Geschäftsführung

Dr. Gunther K. Weiß (Vors.)
Prof. Dr. Werner Seeger (stv. Vors.)
Dr. Christiane Hinck-Kneip
Dr. Sylvia Heinis
Prof. Dr. Harald Renz

Aufsichtsratsvorsitzender

Stephan Holzinger

Weiterbildung zur Ärztin oder zum Arzt für Thoraxchirurgie

Einführung:

Die Weiterbildung zum Facharzt für Thoraxchirurgie orientiert sich nach den Vorgaben der Landesärztekammer Hessen. Sie hat zum Ziel, aufbauend auf der Basisweiterbildung, die Facharztkompetenz für Thoraxchirurgie nach Ableistung der vorgeschriebenen Weiterbildungszeiten und Weiterbildungsinhalte zu erlangen. Dies bedeutet 24 Monate Basisweiterbildung im Gebiet Chirurgie und dann nachfolgend 48 Monate Weiterbildung zum Facharzt für Thoraxchirurgie in einer für die Weiterbildung ermächtigten Weiterbildungsstätte.

An der Klinik für Viszeral-, Thorax- und Gefäßchirurgie werden Ärzte zum Facharzt für Thoraxchirurgie weitergebildet. Der Leiter des Bereiches Thoraxchirurgie, Prof. Dr. Andreas Kirschbaum, verfügt über die volle Weiterbildungsermächtigung für das Fach Thoraxchirurgie. Die Weiterbildung zum Facharzt für Thoraxchirurgie erfolgt nach einem 4-stufigen strukturierten Curriculum. Die Weiterbildungsstufen sind so gestaltet, dass sie dem zunehmenden Schweregrad der Operationen gerecht werden. Parallel dazu wird natürlich die zunehmende Kompetenz des Auszubildenden erwartet. Trotz des strukturierten Curriculums, das als Orientierungsvorgabe gilt, ist natürlich Einsatz der Auszubildenden gefragt, um die Lernziele zu erreichen. Er sollte in der Lage sein nach Abschluss der Weiterbildung selbständig im Fach Thoraxchirurgie arbeiten können. In unserer Klinik gibt es die glückliche Situation einer fast ausschließlichen 1 zu 1 Betreuung. Der Weiterbildner überprüft regelmäßig den Stand der Kenntnisse und die operativen Fertigkeiten des Auszubildenden. Insofern sind kurzfristige Korrekturen, was den Ausbildungsstand betrifft, jederzeit möglich. Es wird alle 3 Monate ein Orientierungsgespräch mit dem Auszubildenden geführt. Er ist angehalten, seine von ihm durchgeführten Operationen fortlaufend zu dokumentieren. Die Orientierungsgespräche dienen dazu, den Stand des OP-Katalogs zu überprüfen und ggf. eine zeitnahe Planung noch fehlender Eingriffe zu ermöglichen. Zusätzlich hat der Auszubildende Gelegenheit, Kritik oder Wünsche zu äußern. Dem Weiterbildenden ist es daran gelegen, nicht nur das operative Können des Weiterzubildenden zu fördern, sondern auch sein theoretisches Hintergrundwissen zu erweitern. Das operative Spektrum der Klinik umfasst sämtliche Eingriffe der Thoraxchirurgie, insbesondere diejenigen die im

Katalog gefordert sind. Die Vorbereitung zur Operation, Indikationsstellung und Nachbehandlung erfolgen nach einem strukturierten Schema. Individuelle Indikationen zur Operation werden dann selbstverständlich mit dem Weiterbildenden ausführlichst besprochen. Bei einem geplanten Eingriff, der durch den Weiterzubildenden durchgeführt werden soll, wird die Operation vorher eingehend besprochen, sodass er notwendiges Wissen hat, um den Eingriff durchzuführen. Zusätzlich werden dem Weiterzubildenden interessante Workshops oder Kongresse vorgeschlagen und deren Teilnahme bei Interesse ermöglicht. Vor allem die Teilnahme an Operationsworkshops, die das theoretische und praktische Wissen des Weiterzubildenden deutlich erhöhen, wird unterstützt. Es besteht zusätzlich durch persönliche Kontakte Möglichkeiten zu Hospitationen in größeren Zentren, damit der Weiterzubildende dort zusätzlich Erfahrungen und Kenntnisse sammeln kann.

Die Weiterbildungsinhalte richten sich prinzipiell nach den Vorgaben der Hessischen Landesärztekammer. Sie sind, was den operativen Schwierigkeitsgrad an betrifft, dem Kenntnisstand angemessen, den ein Facharzt für Thoraxchirurgie nach Beendigung seiner Ausbildung haben sollte. Er sollte dann in der Lage sein, Routine-Operationen der Thoraxchirurgie selbstständig durchführen zu können. Technisch schwierige oder sehr seltene Eingriffe sollten den Jahren nach abgeschlossener Weiterbildung vorbehalten bleiben.

Zusätzlich werden in der Klinik für Viszeral-, Thorax und Gefäßchirurgie interne Weiterbildungsveranstaltungen angeboten:

- Morgenbesprechung 5 x pro Woche
- Indikationsbesprechung 5 x pro Woche
- einmal Chefarztvisite pro Woche
- 2 x pro Woche Teilnahme am interdisziplinären Tumorboard
- ca. alle 3 Monate die M & M-Konferenz
- kliniksinterne Fortbildungsveranstaltungen zu Themen der Thoraxchirurgie.
- Besprechung von speziellen thoraxchirurgischen Themen zwischen Weiterzubildenden und Weiterbildungler

Dem Weiterbildenden stehen die folgenden Lehrmittel zur Verfügung:

- Internetzugang an den Arbeitsplätzen auf den Stationen oder Arztzimmern
- Breite Auswahl an elektronischen Fachzeitschriften über einen Internetzugang
- Die Medizinische Bibliothek der Universität
- Ausleihe von Fachmaterial und Fachbüchern beim Weiterzubildenden

Inhalte der stufenweisen Weiterbildung:

Es werden 4 Weiterbildungsstufen unterschieden, die sich nach den Weiterbildungsjahren richten.

Weiterbildungsstufe 1 (= 1. Weiterbildungsjahr):

Inhalte:

Erlernung der Basisdiagnostik: CT-Thorax, Thorax-Sonographie, Interpretation der Lungenfunktion. Erlernung von Punktionstechniken der Pleura und Perikard: Punktion mit Gewinnung von Untersuchungsmaterial. Legen von Thoraxdrainagen und zentralen Venenzugängen. Erlernung der flexiblen Tracheo-Bronchoskopie (Rotation in die Endoskopie der Pneumologischen Klinik für 4 Wochen). Erlernung der Diagnostik (Staging) und Therapieschemata bei Lungenkarzinom Portimplantationen, Tracheotomien. Erlernung der Standardzugangswege inklusive ihres Verschlusses: antero- / laterale Thorakotomie, Sternotomie und Clamshell. Diagnostische Videothorakoskopie, thorakoskopische Pleurabiopsie, Pleurektomie Talkumpleurodese, videothorakoskopische Keilresektionen.

Weiterbildungsstufe 2 (2. Weiterbildungsjahr):

Inhalte:

Vertiefung der Diagnostik thorakaler Erkrankungen, typische pathologische Lungenbefunde im CT – Thorax. Videoassistierte Pneumothorax-Operationen, thorakoskopische Sympathektomien. Erlernung von Teilschritten der einfachen Lobektomie, Metastasenchirurgie (Laser), Durchführung einer radikalen mediastinalen Lymphadenektomie.

Weiterbildungsstufe 3 (= 3. Weiterbildungsjahr):

Inhalte:

Starre Bronchoskopie, Videomediastinoskopie, einfache Lobektomien, einfache Brustwandresektionen, Mediastinalchirurgie (offen, thorakoskopisch).

Weiterbildungsstufe 4 (= 4. Weiterbildungsjahr):

Inhalte:

Pneumonektomie, erweiterte Lobektomien mit Teilresektion des Vorhofs, Manschettenlobektomien, Lungenvolumenreduktionen, komplizierte Pleuraempyeme im Stadium III mit offener Dekortikation, erweiterte Brustwandresektionen.

Zeitlicher Ablauf der Facharztausbildung:

Die gesamte Zeit der Weiterbildung bis zum Facharzt für Thoraxchirurgie wird unter der Leitung des Weiterbildungsermächtigten Prof. Dr. Andreas Kirschbaum, absolviert. Er achtet darauf, dass der Weiterzubildende im Rahmen der vorgegebenen Weiterbildungszeit die Facharztstufe erlangt. Sollte dies aus diversen Gründen nicht der Fall sein, werden frühzeitig eine Evaluation der Gründe und eine Korrektur durchgeführt. Nach erfolgreichem Abschluss der Weiterbildungszeit wird dem Weiterzubildenden ein Facharztzeugnis vom Weiterzubildenden ausgestellt. Zusammen mit seinen Unterlagen kann er sich zur Facharztprüfung bei der Landesärztekammer Hessen anmelden.

Ich bin davon überzeugt, dass unser intensives Curriculum dem Weiterzubildenden – bei entsprechender Eignung - in der vorgegebenen Weiterbildungszeit, nicht nur die theoretischen sondern auch die praktische Fähigkeiten, die ein Facharzt für Thoraxchirurgie haben sollte, vermittelt.

Mit freundlichen Grüßen

Prof. Dr. med. Andreas Kirschbaum
Leiter des Bereiches Thoraxchirurgie
der Klinik für Viszeral-, Thorax- und Gefäßchirurgie
Universitäts-Klinikum-Marburg